

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1901**

30 (5.2.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-533468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-533468)

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellung entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Frangos 2 M.

Neuß der Zeitung

Infektionsgebühr für die Corpussche oder deren Mann:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. A. Meißner & Sohn in Jever.

Zeveländische Nachrichten.

N^o 30.

Dienstag den 5. Februar 1901.

111. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Die Beisetzung der Königin Viktoria.

Die Ueberführung der Leiche von Gosport nach Windsor erfolgte in der vorgeschriebenen Weise. Die Straßen Londons, die der Trauerzug auf dem Wege von einem Bahnhofe zum andern passierte, zählte die Zuschauer- menge nach Millionen. Wolffs Bureau berichtet weiter:

Windsor, 2. Febr. Inmitten der schönen Kapelle von St. George, welche einer kleinen Kathedrale gleicht, hatte sich das Königshaus und die Aristokratie von England versammelt, alle Minister, viele Peers, Mitglieder des Unterhauses und die Gattinnen derselben, die hervorragendsten Persönlichkeiten aus allen Gesellschaftskreisen. Die Geistlichkeit empfing den Sarg an der Thüre der Kirche und geleitete denselben durch das Mittelschiff bis zum Altar, gegenüber dem ein Katafalk errichtet war, auf welchem der Sarg inmitten von Blumen aufgestellt wurde. Der Gottesdienst war derjenige der Kirche von England, zu deren Liturgie Hymnen von Tchaikowsky, Gounod und Spohr traten. Der Bischof von Winchester und der Dechant von Windsor hielten den Gottesdienst ab, der Erzbischof von Canterbury erteilte den Segen. Hierauf folgte ein tiefes Schweigen, unterbrochen von leisen Schluchzen. Als dann stand der Herold auf, rief mit lauter feierlicher Stimme die Titel der heimgegangenen Königin aus. Beethovens Trauermarsch, auf der Orgel vorgetragen, schloß den Gottesdienst. Nachdem alles beendet war, begaben sich die königlichen und fürstlichen Herrschaften nach Schloß Windsor.

Die Leiche der Königin Viktoria wird bis Montag in der neben der St. George-Kapelle gelegenen Albert-Gedächtnis-Kapelle verbleiben und alsdann zur Beisetzung nach Frogmore gebracht werden.

Windsor, 2. Febr. Als der Zug bereits im Begriff war, sich vom Bahnhof in Bewegung zu setzen, wollten die Pferde, welche vor der Kasse angepönnelt waren und die lange Zeit in Wind und Kälte vor dem Bahnhof gestanden hatten, durchaus nicht anziehen. Der König war durch diesen Zwischenfall sehr peinlich berührt, der Herzog von Norfolk wußte nicht, was er thun sollte. Da traten

Matrosen vor und boten ihre Dienste an. Die Pferde wurden schnell abgepannt und die Matrosen zogen dann die Kasse bis nach der Kathedrale von St. George.

*** Oldenburg, 2. Febr.** Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: zum 1. Mai d. J. den Forst- assessor Barnstedt zu Upjever zum Hilfsbeamten des Forst- beamten beim Staatsministerium zu ernennen, den Forst- assessor Hapessen zu Westerstede als Revierförster nach Upjever, und den Forstassessor Otto zu Hatten nach Westerstede zu versetzen, dem Forstassessor Maas zu Oldenburg die Revierförsterstelle in Lönningen zu übertragen, und den Forstassistenten Harbers zu Lönningen unter Verleihung des Titels Forstauditor zum Förster in Hatten zu ernennen.

Korrespondenzen.

*** Jever, 4. Febr.** Bei der Landes-Versicherungsanstalt Oldenburg lagen in dem verflossenen Jahre (die Zahlen für 1899 sind in Klammern nachgefügt) vor: 731 (496) Anträge auf Bewilligung von Invalidenrente, 124 (98) Anträge auf Bewilligung von Altersrente, 828 (617) Anträge auf Beitragsersstattung in Heiratsfällen, 184 (102) Anträge auf Beitragsersstattung in Todesfällen, 264 (249) Anträge auf Uebernahme des Heilversfahrens. Es wurden in dem genannten Zeitraum festgesetzt 565 (279) Invalidenrenten, 109 (55) Altersrenten, 790 (557) Erstattungen in Heirats- fällen und 165 (89) in Todesfällen. Die Höhe der be- willigten Invalidenrenten betrug durchschnittlich 143,83 M., im ganzen 81 266 M., die der Altersrenten durch- schnittlich 161,07 M., im ganzen 17 556,60 M., für sämtliche Renten zusammen 98 822,60 M. — Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes wurden auf 4372 Anträge 3573 Renten in der Höhe von 467 889,80 M. bewilligt und bei 4003 Erstattungsanträgen in 3784 Fällen die Beitragsersstattung verfügt. Das Heilverfahren wurde in 184 (192) Fällen (darunter 94 (124) Augenranke) ein- geleitet, in 52 Fällen (darunter 34 Augenranke) ab- gelehnt. Am 1. Januar befanden sich 24 (24) Kranke in der Fürsorge der Versicherungsanstalt, darunter 17 (18) Lungentranke an einem Kurort. Der Aufwand für die

Krankenfürsorge betrug in dem oben bezeichneten Zeitraum 31810,25 M. (39 728,33) M.

*** Turnfahrt.** Am gestrigen Sonntag unternahm eine kleine Schar Turner des Männer-Turnvereins Jever eine Tour (sog. Kohlfahrt) nach Jettel, welche wohl zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen ist und für die Teil- nehmer eine angenehme Erinnerung bleiben wird. Es wäre zu wünschen, daß Turnfahrten, welche in nächster Zeit öfter stattfinden sollen, eine viel größere Beteiligung finden. Für Alt und Jung, für Herz und Lunge sind kleinere Märsche gleich beförmlich und sehr anregend.

*** Eine Postkonferenz,** zu der auch Vertreter der Handels- und Industriezweige hinzugezogen werden sollen, ist zum 18. Februar nach Berlin einberufen. Zur Verhandlung kommt dabei, ob Maßnahmen zu treffen seien, um für die durch die Post zu versendenden Briefe ein gleichmäßiges Format zu erzielen, die lästigen ganz kleinen Formate überhaupt zu beseitigen und das Aufkleben der Marken an bestimmter Stelle zu erreichen. Außerdem stehen zur Erörterung die Postbedfrage und Verbesserungen im Telegrammverkehr.

*** Waddewarden, 4. Febr.** Am nächsten Donners- tag begeht unser Kreisverein im Vereinslokale beim Gast- wirt Jwitters Geburtsstagsfeier, bestehend in Auf- führungen und Ball. Das reichhaltige Programm, welches sowohl militärische Schwünke als auch humoristische Solo- und Ensemble-Szenen und Couplets aufweist, wird für Unterhaltung aufs beste sorgen. Können wir, daß die Bemühungen des Vereins durch zahlreichen Besuch be- lohnt werden mögen. Das Eintrittsgeld beträgt für Mit- glieder 30 Pfg., für Nichtmitglieder 50 Pfg. — Die Erben des verland Proprietärs G. M. Sanjens hieselbst verkaufen ihre Besitzung an J. Husmann hieselbst für 3000 M.

*** Heppens, 3. Febr.** Der Bürgerverein vom west- lichen Teile der Gemeinde Heppens hielt gestern seine Monatsversammlung ab. Es wurden zunächst fünf neue Mitglieder aufgenommen, von denen zwei der Sterbefälle beitraten. Dann wurde beschloffen, bei der Gemeindever- tretung dahin vorstellig zu werden, daß an geeigneten Stellen der Gemeinde Anschlagstafeln oder Anschlagstafeln angebracht werden, deren Benutzung durch Gemeindefest- stellung

Nach uns die Sündflut.

Roman aus der Gegenwart von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

Endlich erhob er das Haupt, sein Antlitz war unge- wöhnlich bleich, er fuhr mit der Hand über die Stirn, als ob er seine Gedanken sammeln wollte.

„Wer schickt Dir das Billet?“ fragte er. „Darf ich es sehen?“

Seine Stimme klang dumpf und gepreßt, sie blickten Alle ihn betroffen an, während Eugen ihm den Brief überreichte.

„Ein reicher Amerikaner, den ich heute Morgen beim Bankier Schlachter traf“, erwiderte sein Sohn. „Ich habe kein Wort mit ihm gewechselt und auch keine Ahnung davon, welcher Art die Geschäfte sein können, mit denen er mich betrauen will.“

Der Doktor hatte das Billet flüchtig gelesen und dann hastig hat von seinem Sitz erhoben. Er durchmaß das geräumige Zimmer einige Male mit großen Schritten, offenbar, um seiner Erregung Herr zu werden, deren Ur- sache niemand außer ihm kannte.

„John Carlsen!“ sagte er leise mit bebender Stimme, „es kann kaum noch ein Zweifel obwalten.“

Seine Angehörigen hatten diese Worte nicht gehört, aber er sah, daß ihre Blicke voll Besorgnis und banger Erwartung ihm folgten.

„Du wirst also hingehen?“ fragte er, indem er stehen blieb und seine silberne Tabakdose aus der Tasche holte.

„Glaubst Du, mir davon abraten zu müssen?“ ant- wortete Eugen.

„Ja, ich würde Dir diesen Rat geben, wenn Du aus einem triftigen Grunde ablehnen könntest.“

„So kennst Du diesen Herrn?“ erwiderte der Doktor mit einer abwehrenden Handbewegung, ich kenne den Namen und kenne das Siegel, aber nichtsdestoweniger kann ich mich in meiner Voraussetzung irren.“

„Ein Grund zur Ablehnung ließe sich finden —“ „Doch nicht mehr, nachdem Du bereits Deine Zu- sage gegeben hast.“

„Auch jetzt noch“, sagte Eugen.

„Nein, nein, ich will das nicht, es würde auffallen und zu Nachforschungen führen, die mir unangenehm werden könnten.“

„Dir?“ fragte Tante Vorchon bestürzt. „Wer ist denn dieser Herr?“

„Ich begreife das ebenfalls nicht“, versetzte Eugen kopfschüttelnd, indem der alte Herr die unterbrochene Wanderung wieder aufnahm. „John Carlsen ist ein sehr reicher Mann, er hat die Hagendorn'sche Villa gekauft.“

„Ein alter Mann?“ unterbrach sein Vater ihn.

„Dem Anscheine nach einige Jahre älter als Du.“ „Das stimmt auch wieder, und sein Reichthum — na, es giebt viele Wege, auf denen man reich werden kann. Seltsam, sehr seltsam!“

„Soll ich ablehnen?“ fragte Eugen.

„Nein, gehe hin und höre, was er von Dir will.“ erwiderte der Doktor. „Es ist möglich, daß er meines Namens sich erinnert hat, ich kann noch immer nicht klug daraus werden.“

„Und wir werden nicht klug aus Deinen Reden!“ sagte Tante Vorchon achselzuckend. „Wenn Du uns nur sagen wollest, wo, wann und wie Du früher diesen Mann kennen gelernt hast — hilf, Himmel, wo brennt es denn nun wieder?“ Sie waren Alle erschröck zusammenge- fahren, so ungestüm wie in diesem Augenblick hatte man lange nicht mehr an der Hausglocke des Doktors gerissen, die ohnehin einen durchdringenden schrillen Klang besaß.

„Ich muß noch einmal dringender bitten, alles Fragen in dieser Angelegenheit zu unterlassen“, erwiderte der alte Herr, während sein Blick erwartungsvoll auf der Thür ruhte, „ich kann jetzt noch nicht antworten.“

Das Dienstmädchen öffnete in diesem Moment die Thür, und ohne ihre Meldung abzuwarten, eilte er hinaus.

„Begreift Ihr das Alles?“ wandte Eugen sich zu den beiden Damen. „Sollte es mit jenem New-Yorker Geheimnis zusammenhängen, das Papa vorhin andeutete?“

Du kennst dieses Geheimnis vielleicht, Tante Vorchon —“

„Keine Silbe davon“, fiel sie ihm in die Rede.

„Dein Papa hat in früheren Jahren wohl mitunter von seinen Erlebnissen in Amerika gesprochen, aber so viel ich mich erinnern kann, ist von jenem Ereignis nie die Rede gewesen. Wir müssen es abwarten, weitere Fragen würden ihn nur aufregen und ärgern, er wird schon mit der Sprache herausrücken, wenn er die Zeit gekommen glaubt.“

„Ich kann mir nicht denken, daß es mit jenem Ge- heimnis zusammenhängen soll“, sagte Hedwig gedankenvoll. „Papa sagte, er habe damals die strengste Verschwiegen- heit geloben müssen und der Bruch dieses Versprechens würde ihm unsehbar das Leben gelostet haben. Daraus geht wohl zur Genüge hervor, daß jenem Geheimnis ein fürchterliches Verbrechen zu Grunde lag. Nehmen wir nun an, dieser John Carlsen sei einer von denen, die von Papa diesen Schwur verlangten, ist es dann denkbar, daß er sich mit Dir in Verbindung setzen würde? Ist es den- kbar, daß er den Namen Papas vergessen hat?“

„Wenn er ihn überhaupt gekannt hat!“ warf Eugen ein.

„Das unterliegt wohl keinem Zweifel“, fuhr seine Schwester fort, „Papa war Arzt in Newyork und die Verbrecher haben sich sicherlich nach seinem Namen er- kundigt. Mögen auch dreißig Jahre seit jenem Ereignis verstrichen sein, ich glaube nicht, daß einer dieser Ver-“



geregelt wird. Dieser Beschluß wurde gefaßt, um der Gemeinde eine Einnahmequelle zu verschaffen und das häßliche Belieben der Häuser zu verhindern. Ferner wurde beschloffen, die Abfuhr der Fäkalien und des Mülls dem Unternehmer Billing zu übertragen, mit dem auch die Gemeinde einen Vertrag abzuschließen beabsichtigt.

Isufel Wangerooog, 31. Januar. Nachdem schon vor einigen Tagen etwas Schnee gefallen war, wütete gestern hier ein heftiger Schneesturm, der unsere Insel mit Fußhochem Schnee bedeckte. Während der Nacht trat ein mäßiger Frost hinzu. Das Fährschiff, welches nach dem Fahrplan die Nacht hier auf Reede liegen sollte, kehrte sogleich am selben Tage wieder um, weil es fürchtete, durch das eintretende Frostwetter von der Einfahrt in den Hafen Friedrichsleue abgeschnitten zu werden. Glücklicherweise war heute schon wieder Tauwetter, so daß die Verbindung mit dem Festlande wohl aufrecht erhalten bleibt.

Oldenburg, 31. Jan. Von ganz besonderer Bedeutung sind die hohen Preise für Kohlen und sonstiges Brennmaterial für die Fabrik der internationalen Gesellschaft für Torfverwertungsindustrie, die hier besteht. Bekanntlich wurde diese Fabrik vor längeren Jahren von einer internationalen Gesellschaft mit einem Kostenaufwande von Millionen an der unteren Hunte erbaut. Das Unternehmen rechtfertigte die größten Hoffnungen auf Erfolg, weil der hiesige Torf sich ganz besonders zur Verarbeitung in der Fabrik eignete. Allein es fehlte bald an dem nötigen Absatz der hergestellten Produkte — Koks, Theer, Paraffin u. s. w., und die Fabrik mußte daher ihren Betrieb einstellen. So lagen die Millionen dort in den Gebäuden eine zeitlang brach. Da fanden sich zwei Unternehmer, die Herren Fey und Ritter aus Leer, die die Fabrik pachtweise übernahmen und wieder in Betrieb setzten. Seit der Zeit der hohen Kohlenpreise hat die Fabrik vollauf zu thun, so daß sie augenblicklich Tag und Nacht arbeitet, ohne ihre Aufträge alle erledigen zu können. Sie hat daher in letzter Zeit unglaubliche Massen Torf verarbeitet, und ihre Vorräte gehen sehr auf die Neige. Sobald nur einigermaßen günstiges Wetter eintritt, wird sie mit sieben großen Maschinen auf ihren umfangreichen Moorländereien im Behnemoor mit der Torfabrikation beginnen, um Verarbeitungsmaterial zu erhalten. Für unser Land wäre es von großer wirtschaftlicher Bedeutung, wenn die Fabrik lebenskräftig bliebe, weil durch sie die großen Moorflächen des Landes radikal ausbeutet werden könnten. (Sem.)

Oldenburg, 3. Febr. Die Nummer 3 der Handwerker-Zeitung vom 1. Februar fällt wegen der nach Beschluß der Handwerkskammer und nach Genehmigung des Staatsministeriums zu treffenden Uebergangs-Maßnahmen aus und wird am 15. Februar mit Nummer 4 zusammen erscheinen.

Oldenburg, 3. Febr. Der bekannte Männergesangsverein Niederfranz hatte gestern seinen berühmten Koloraden, an welchem sich über 200 Herren beteiligten, unter ihnen verschiedene Gäste von auswärtig. — Der Oldenburger Turnverein feierte heute das Fest seines 25-jährigen Bestehens durch ein ausgezeichnetes Schauturnen in seiner Halle, dem sich abends ein großer Kommerz mit Damen bei Dreier anschließte; am Dienstag wird noch ein Ball im selben Lokal folgen.

Barel, 3. Febr. Ein ganz besonderer Unstern scheint über dem Anwesen des Landmannes Bruns zu wachen. Nachdem erst in voriger Woche das Wohnhaus desselben ein Raub der Flammen geworden, ging am gestrigen Tage die damals unberührt gebliebene Scheune in Feuer auf, die neben Vorräten an Heu und Stroh auch die geretteten Möbel des Eigentümers barg. Gegen 7 Uhr abends alarmierte die Feuerwache die Feuerwehr, der aber nur die Rettung der benachbarten Häuser übrig blieb, da die aus getrocknetem Holze aufgeführte Scheune nur ein einziges Flammenmeer darstellte. In überraschend kurzer Zeit war das Haus soweit zerstört, daß ein Niederreißen desselben mittels Feuerhaken gelang, wodurch die Gefahr für die Nachbarschaft sich wesentlich verringerte. Das Feuer erlosch aber erst aus Mangel an Nahrung geraume Zeit später. Nur die Möbel und die dort untergebrachten Schweine des Eigentümers konnten gerettet werden, die sonstigen Vorräte gingen sämtlich verloren. Ueber die Entstehungsurache des Feuers ist nichts bekannt. Bei der Wasserzuführung ging es auch nicht ohne

brecher so tollkühn sein würde, sich hier wieder dem Vater zu nähern.

„Ach glaube, Hedwig hat Recht“, nickte Tante Vorch. „Dein Vater würde im anderen Falle sicherlich darauf gedrungen haben, daß Du nachträglich noch eine ablehnende Antwort gabst.“

„Dann muß ein anderes Geheimnis hier vorliegen.“ „Gerücht Dir darüber den Kopf nicht, ich denke, wir werden es ohnedies erfahren. Gehe hin und höre, was der Herr will, das andere wird sich dann finden.“ Gegen diesen Rat ließ sich nichts einwenden, von dem Doktor war augenblicklich kein weiterer Aufschluß zu erwarten, denn er hatte das Haus bereits verlassen und Tante Vorch zog sich nun auch in ihr eigenes Zimmer zu sich, um ihr gewohntes Mittagsschläfchen zu halten.

Eugen wechselte mit seiner Schwester noch einige Worte, dann trat er den Weg zur Villa des Amerikaners an. (Fortsetzung folgt.)

Unfall ab, da zwei Gespanne, die bei dem Transport der Wasserfässer benutzt wurden, scheuten und durchgingen, wobei der Lenker des einen eine Verletzung der Hand davontrug. — Der früher an der hiesigen Landwirtschaftsschule angestellt gewesene Oberlehrer Ahner ist aus dem Schuldienst ausgetreten und als Professor bei dem königlichen Stenographischen Institut in Dresden angestellt worden.

Robentirchen, 2. Febr. Die Körnung der Hengste ist wie folgt angefaßt worden: Die tierärztliche Untersuchung auf Dienstag den 12. März vormittags 10 1/2 Uhr, die Körnung auf Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. März, an beiden Tagen vormittags 9 Uhr beginnend. In Oldenburg findet die tierärztliche Untersuchung am 15. März vormittags 10 Uhr, die Körnung am 16. März vormittags 9 Uhr statt. Die Prämienverteilung für das nördliche Zuchtgebiet erfolgt Sonnabend den 16. März in Oldenburg im Anschluß an die ordentliche Körnung.

Wilhelmshaven, 3. Febr. Nach einem bei der Nordseefahrt eingelaufenen Telegramm wird der Kaiser die am Mittwoch hier eintreffenden Ablösungsmannschaften sich nicht vorstellen lassen.

Carolinienfel, 3. Febr. Der hiesige Männer-Turnverein hielt gestern im Gasthof zur Bockse seine diesjährige Generalversammlung ab. Der bisherige Sprecher, Herr H. Gerdes, sowie der Kassierer, Herr Erno Janssen, wurden wiedergewählt; es wurde ferner beschloffen, das diesjährige Winterfest durch Schauturnen, Aufführungen und Ball am 26. Februar im Vereinslokal zu feiern. Zur Unterstützung der durch das Hochwasser in Leer daselbst mitleidenden Bevölkerung wurden dreißig Mark aus der Vereinskasse bewilligt.

Norden, 2. Febr. Unterpächter G. Peters zu Abdinggaster-Polder verkaufte einen dreijährigen Hengst an eine Hengsthaltungs-Gesellschaft zu Vipe-Deimold.

Bremshaven, 31. Jan. Die Hohenort Brandkatastrophe wird am 11. Februar vor dem hiesigen Seeamt zur Verhandlung kommen.

Vermischtes.

Berlin, 31. Jan. Als ein Opfer der Deutschen Grundschulbank gilt der Wäldenberger Hartwig Heymann in Spiegelberg, welcher sich mit seiner Ehefrau vergiftete. Heymann nahm bei der Grundschulbank 10 000 Mark Hypothek auf und erhielt dafür nichts bar, sondern Realobligationen, welche dann plötzlich entwertet wurden.

Berlin, 2. Febr. Aus London wird berichtet: Die große Leichenparade hätte fast ein schweres Unglück veranlaßt. Das Torpedoboot Darling kollidierte nahe dem Schlachtschiff Revolution mit dem Exkursionsdampfer Prinzess May, der mit Passagieren angefüllt war. Der Zusammenstoß verursachte eine Zeit lang eine entsetzliche Aufregung unter den Passagieren. Das Kriegsschiff Revolution ließ sofort seine Böte herab, um Hilfe zu leisten. Glücklicherweise stellte sich heraus, daß die Prinzess May ohne besondere Verwundungen bleiben konnte. Die Passagiere kamen daher mit dem bloßen Schrecken davon und konnten das Schauspiel der Flottenprozession von ihrem Schiffe aus ansehen.

Vor einigen Wochen fand eine Berliner Familie in frischen, unmittelbar vom Bäcker gelieferten Weizenbrotchen rotgefärbte Körner, die sich bei der Untersuchung als Strychninweizen herausstellten. Die rote Farbe rührte von der Färbung mit Fuchsin her. Nachforschungen bei dem Bäcker ergaben, daß von einem Kammerjäger Strychninweizen unter Weizenkörnern gestreut worden war, von wo aus die Körner beim Ausklopfen der Säcke mit dem Mehl in die Weizenkörner gelangten.

Kiel, 31. Jan. Der auf der Kaiserwerft angestellte Taucher Grothmann ist bei der Untersuchung des im Kriegshafen untergegangenen Dampfers Tusnelba ertrunken. Die Ursache ist noch nicht aufgeklärt.

Bern, 1. Febr. In der Grimselstraße bei Meiringen im Berner Oberland ist gestern abend ein großes Dynamitlager explodiert. Die Detonation war so heftig, daß in dem eine Stunde entfernten Meiringen fast alle Fensterscheiben zerbrachen. Ein italienischer Arbeiter wurde in Altoome zerrissen, sein Sohn war vor acht Tagen bei einer Explosion auf gleiche Weise umgekommen. — In Zürich ist heute vormittag in dem Gottfried Keller-Haus eine furchtbare Gasexplosion erfolgt. Das ganze zweite Stockwerk des Hauses wurde demoliert, der Hausbesitzer Braunschweig wurde getötet. (B. Z.)

Brest, 30. Jan. Bei dem mehrstägigen Sturm konnten die Boote, die die an 50 Bewohner zählende kleine Insel Molene von hier aus regelmäßig mit Lebensmitteln versehen, nicht abgehen. Der Bürgermeister von Lonene telegraphierte, daß auf der Insel Hungersnot herrsche. Der Admiral von Brest sandte einen mit Lebensmitteln aus den Marinenvorräten beladenen Dampfer nach Molene ab.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 3. Febr. Feldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking: Eisenbahn Peking-Tsingtau-Baotungfu wieder hergestellt.

Sourenco Marques, 3. Febr. Etwa zweitausend Buren unter dem Befehl des Obersten Blake befinden sich auf portugiesischem Gebiet, wie man annimmt zu dem

Zwecke, die auf diesem Gebiete befindlichen Buren zu befreien. Die Portugiesen haben beschloffen, die auf portugiesischem Gebiete anwesenden Buren, welche sich weigern, sich den Engländern zu ergeben, nach Madeira zu senden. — Etwa hundert Personen sind gestern in verschiedenen Krankenhäusern aufgenommen worden; der größte Teil derselben leidet an Erschöpfung.

Bloufontein, 1. Febr. Die Vorhut des Obersten Marshall traf gestern zwischen Cannas Post und Thabankana auf die Streitmacht Demets, welche mit zwei Lastwagen und einer Anzahl Kapauren auf dem Marsche nach Süden begriffen war.

Pretoria, 2. Febr. Sieben britische Truppenabteilungen führen zur Zeit eine kombinierte Bewegung aus, um das östliche Transvaal von feindlichen Truppen zu säubern; sie rücken von verschiedenen Punkten an der Linie Johannesburg-Pretoria und an der Delagoa-Bai-Eisenbahn vor und werden möglicherweise auf einem Punkte zusammenzutreffen.

Kimberley, 3. Febr. In der Nähe von Rossfontein stieß eine Abteilung britischer berittener Infanterie auf Buren und griff dieselben unter dem Schutze von Artilleriefeuer an. 17 Buren fielen, eine Anzahl wurde verwundet, drei wurden gefangen genommen.

Newyork, 2. Febr. In der vergangenen Woche wurden 2 379 851 Dollars Gold ausgeführt, und zwar zum Teil nach Frankreich. Die Silberausfuhr betrug 986 880 Dollars, die größtenteils nach London gingen.

Windsor, 3. Febr. Der König, die Königin, Kaiser Wilhelm, Kronprinz Friedrich Wilhelm, der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, sowie alle Mitglieder des englischen Königshauses wohnten heute dem Gottesdienste in der Kapelle von St. Georg bei.

Telephonische Berichterstattung.

London, 4. Febr. Reuters Bureau meldet aus Vethulie von gestern: Am Sonnabend stießen in der Nähe des Dries zwei Eisenbahnzüge zusammen. Ein Offizier und drei Mann wurden getötet, mehrere verwundet.

Vord Rittener meldet von gestern: Der Posten von Modderfontein wurde von tausend Buren angegriffen. Aus Krügersdorp wurden Entsatztruppen geschickt, die jedoch der Fall des Postens nicht verhindern konnten. Einzelheiten fehlen noch.

London, 4. Febr. Der Standard veröffentlicht folgendes Telegramm aus Shanghai vom 3.: Ein kaiserlicher Dekret von unangenehmlicher Länge führt die dem Kaiser unterbreiteten Reformvorschlüsse, insgesamt 98, auf. Das Dekret erludt alle Vizekönige und Gouverneure, zu berichten, welche Reformen sie für geboten erachten, sobald der Friede abgeschlossen sei. — Ein aufgeregter chinesischer Beamter, der vor einiger Zeit an die Grenze verbannt worden war, ist begnadigt und mit einem militärischen Kommando betraut worden.

Berlin, 4. Febr. Im Abgeordnetenhaus begann heute die Beratung der Kanalvorlage. Minister von Tzieler begründete die Vorlage, welche bezwecke, die Annäherung des Ostens und des Westens, die Verwertung der beiderseitigen Produkte zu fördern und die Wirtschaftlichkeit des Landes zu erhöhen. Wir würden uns nach Durchsichtigung des Memoriums solcher Verkehrswege freuen, wie sie kein anderer Staat besitze. Abg. Dr. Am Jahnhoff (Zentrum) hält die diesjährige Vorlage für noch schlechter als die frühere. Seine rheinischen Freunde müßten auch diese Vorlage ablehnen.

Kiel, 4. Febr. Prinz Heinrich von Preußen ist à la suite der englischen Flotte gekommen.

Clamwille, 4. Febr. Eine Patrouille der Kolonialtruppen stieß gestern in der Nähe von Smidsfontein mit Buren zusammen. Nach fünfminütigem Kampf wurde der Feind aus seiner Stellung vertrieben. Die Buren verloren drei Mann, die Engländer hatten keine Verluste. Lord Ritteners Spähertruppen stießen bei Doornriver mit dem Feinde zusammen.

Berichtigung. Der in dem Hengstförungsbericht in der gestrigen Nr. d. Bl. unter Nr. 22 aufgeführte angesehene Hengst von Gebr. Cornelius zu Desterdeichshof erhielt den Namen Lepanto (nicht Pipanto).

Berlin, 2. Febr. Viehmarkt. Zugeliefert: 4766 Rinder, 1095 Kälber, 9542 Schafe, 9166 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg. Schlachtgewicht in Mark (beginnend für 1/2 kg. in Pfennig). Rinder: Ochsen: 1. Qual. 62—65, 2. Qual. 57—61, 3. Qual. 54 bis 56 Mk. 4. Qual. 50—53 Mk. Bullen: 1. Qual. 60—63, 2. Qual. 54—59, 3. Qual. 50—53 Mk. Färsen und Kühe: 1. Qual. 53—54, 2. Qual. 51—52, 3. Qual. 47—50, 4. Qual. 42—45, 5. Qual. —. Mk. Kälber: 1. Qual. 70—74 Mk., 2. Qual. 56—60 Mk., 3. Qual. 48—52, 4. Qual. 38—47 Mk. Schafe: 1. Qual. 68 bis 61 Mk., 2. Qual. 46—54 Mk., 3. Qual. 42 bis 45 Mk. Schweine: 1. Qual. 55—56 Mk., 2. Qualität —, 3. Qual. 52—54 Mk., 4. Qual. 48—51 Mk., 5. Qual. 51—53 Mk. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab; es bleibt nur kleiner Ueberschuss. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es bleibt mäßiger Ueberschuss. Der Schweinemarkt verlief ruhig, in leichter Ware, die wieder ganz vernachlässigt war, ganz langsam; es wird kaum geräumt.

Örtliche Bekanntmachungen.

An Stelle des bisherigen Strandvogts Landwirts Bernhard Jacobs zu Schillig ist der Landwirt Friedrich Behrns daselbst mit dem 1. Februar d. J. als Strandvogt für den 1. Bezirk des Strandamts Jever bestellt und verpflichtet worden.
Jever, 31. Januar 1901.
Strandamt.
G. B. Beyer.

Ich erlaube um Mitteilung des Aufenthaltsortes des Kohlenfuhrmanns Wilhelm Bernhard Gaste, geb. 23. April 1853 in Lellenburg, Reg.-B. Münster.
— Nr. 13/01. —
Jever, 1901 Januar 29.

Der Amtsanwalt:
J. B.: Meyerholz.

Stechbrief.
Gegen den Kellner Heinrich Beder, geboren 11. Februar 1880 in Heppens, ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst wegen Unterschlagung Haftbefehl erlassen.
Antrag: Verhaftung und Nachricht.
— Nr. 57.01. —
Jever, 1901 Februar 2.

Der Amtsanwalt:
J. B.: Meyerholz.

Stechbrief.
Gegen den Fabrikarbeiter Christian Carl Hadebrandt, geb. 5. April 1861 in Barfinghausen, zuletzt in Jever aufhaltend, ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst wegen Diebstahls eines Kirchensiegels 2c. Haftbefehl erlassen.
Antrag: Verhaftung und Nachricht.
Jever, 1901 Februar 2.

Der Amtsanwalt:
J. B.: Meyerholz.

Zwangsversteigerung.

Jever.
Dienstag den 5. Febr. 1901 sollen a. nachmittags 3 Uhr in S. C. J. Niemets Gastwirtschaft zu Hornumstiel 1 Schaf, 5 Betten mit Bettstellen, 1 Regulator, 1 Gartenbank, 1 Kommode, 2 Spiegel, 8 Tische, 1 Bierapparat mit Schenkschrank, 2 Sofas, 13 Stühle, 1 Banduhr, 3 Lampen, 2 Kleiderschränke, 1 Hobelbank, 1 Decimalkugel, 10 Fl. Akrat, 1 silb. Taschenuhr u. s. w., b. nachmittags 4 Uhr im Adler hieselbst 1 Glaschrank gegen Barzahlung versteigert werden.
Böhlmann,
Gerichtsvollzieher i. V.

Privat-Bekanntmachungen.

Für Landwirte!
Die neuen
Vieh-Maßstöcke
mit Wasserwaage,

nach Lydtin, sind durch mich zu beziehen.
Muster erwarte ich in nächster Woche.
J. C. R. Wölfel.

Kartoffeln, gr. Borra, a. f. Händler.
Mühlentf. J. F. Fanken.

Ausverkauf

bis zum 15. Februar.

Enorme Preisermäßigung aller Artikel.

Zurückgekehrte Kleiderstoffe, farbig und schwarz, reinwollene 140 Ctm. breite echtblaue Cheviots, unzerreißbare Ware, Mtr. 3,50, da etwas wolfig gefärbt, (regulärer Preis 6 Mtr.), dieselben braunmelirt Mtr. 3 Mtr. (sonst 5 Mtr.), zurückgekehrte Gardinen, zurückgekehrte Damen-Wäsche, zurückgekehrte Bettdecken, etwas angeschmutzt, weiß und farbig.

A. Mendelssohn.

Hobeleisen, Stechbeitel, Sägen u. Feilen usw.

hatte ich in einer Qualität am Lager, wie sie besser überhaupt nicht gemacht werden kann.

Jever. C. F. Onken.

Solinger Messer und Gabeln, Taschmesser, Scheren

in nur 1a. Ware empfiehlt
Jever. C. F. Onken.



Masken,

als:
Drahtmasken,
Halbmasken,
Domino-
masken,
Bär-, Brillen-,
Nasen-, ferner
Schnarren-,
Gloden-,
Zambourins-
masken.



J. F. Kleinstenber,
Schlachstraße.

Heute Dienstag prachtvolle große
Schellfische, lebend frisch,
direkt aus See. P. Koeniger.

Frankf. Würstchen. P. Koeniger.
Fette Butter empf. P. Koeniger.

Gesucht ein
Lehrling

für ein
kolonial- und Kurzwarengeschäft
in Oldenburg.
Off. unter G.H. an die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen findet in unserem
Haufe freundliche Aufnahme gegen mäßige
Pension.
Neuenburg bei Varel.
Pastorin Stok.

Gesucht
Ein junges Mädchen vom Bande im
Alter von 15 bis 16 Jahren, das sich
willig allen Hausarbeiten unterziehen will,
findet von Mai ab an gegen Gehalt und
bei Familienanschluß Stellung in einem
Bekanntem Hause des Jeverlandes.
Nähere Auskunft erteilt Herr Carl
Altona, Jever.

Gesucht
zu Mai ein junges Mädchen, welches alsdann
die Schule verläßt, zu häusl. Arbeiten,
bei Familienanschluß.
Ed. Pannbaker.
Bant, Neue Wilhelmshavenstr. 66.

Gesucht
zum 1. Mai ein junges Mädchen für eine
größere Landwirtschaft, gegen hohes Salär,
bei Familienanschluß.
Auskunft erteilt
Gastwirt Hartmann, Jever.

Gesucht
zu Ostern ein Beherling.
Jebdervarden. Ed. Hinrichs, Naermsir.

Gesucht
auf Mai ein Knecht von 14 bis 16 Jahren
Bolswaren b. Heilmühle. Fr. Harms.

Gesucht
zum 1. Mai d. J. ein Dienst-
mädchen.
Hootsiel. A. Cohn.

Gesucht
zum ersten Mai ein Knecht von 17 bis
20 Jahren.
Sander-Salzengraben.
Joh. Fink.

Zu verkaufen
ein schönes Kuhkalb

sowie ein schweres weißfarbiges Stierkalb.
Jever. Eden, in der Stadtwage.

Messina-Äpfelfinen,
süße, feinschalige Frucht, v. Dbd. 55 Pf.,
empfiehlt Friedr. Sieffert.

Habe einen großen Haufen
Dünger

abzugeben.
Th. Fetzlör.
Trocken-Treber
empfiehlt der Obige.

Drucksachen

aller Art
werden rasch und sauber
angefertigt.

Visiten- und
Gratulationskarten
in unübertroffener Auswahl
bei billigster Preisstellung;
ebenso
Rechnungsformulare,
Converts und
Patenadressen mit
Firma,
Programme und Eintritts-
karten für Vereine usw.

Buchdruckerei
C. L. Meißner & Söhne.

Habe ein fettes Kalb zu ver-
kaufen.
Neueburg C. Rüten.

Zu verkaufen
ein weißfarbiges Stierkalb.
Jever, Bleiche. Harms.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine Oberwohnung an ruhige
Bewohner.
Hundt b. Schaar. Chr. Hoppmann.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine freundliche Oberwohnung.
C. Schürer Bwe.

Zu vermieten
auf Mai eine freundliche Unterwohnung
an den Anlagen.
Wachte L.

Gefunden ein goldener Ring.
Frank.

Kaiser Wilhelms-Spende,
allgemeine Deutsche Stiftung für
Alters-Renten u. Kapitalversicherung,
berichtet kostenfrei gegen Einlagen (von
je 5 Mtr.) lebenslängliche Alters-Renten
oder das entsprechende Kapital.
Auskunft erteilt und Drucksachen ver-
sendet die Jeverische Ersparungskasse
zu Jever.

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kinder-
nahrung, rich-
tigster Zusatz zur Kuhmilch.
Seit über 25 Jahren erprobt und
in Millionen Fällen bewährt.
Nur in 1/2 und 1/4 Kilo-
Packeten zu haben.

**Haferflocken, Hafer-
mark, Hafergrütze,**
ausserst wohlschmeckende
Schleim-Suppen.

Haferbiscuits, delikates
Gebäck,
sehr nahrhaft — besonders für
zahnende Kinder zu empfehlen.

Suppenmehle:

Grünkornmehl, liefert eine
hochfeine,
und kräftige Suppe von aroma-
tischem Geschmack.

Gerstenmehl, für eine
Gerstenschleimsuppe.

Reismehl, präpariert und da-
durch leicht verdaulich für Suppen, Pürees und
Auflauf.

Tapioca C. H. K. aus
Brasil. Tapioca präpariert, sehr
leicht verdaulich.

Mischungen: Tapioca-Julienne
etc.

Fertige Suppen:

Suppentafeln, für 5 bis 6
Portionen
genügend.

In 50 verschiedenen Sorten.
Fixsuppen für 2 bis 3 Portio-
nen genügend,
à 10 Pfg. — Vorrätig im Ge-
schmack.

In 12 verschiedenen Sorten.
Erbsenwurst, mit Speck —
ohne Speck —
mit Julienne — mit Schinken
— mit Schweinsohren. In 1/2
und 1/4 Ko-Packung.

Unübertroffen!
Nur mit Wasser zuzubereiten.

Eierteigwaren:

In vielerlei Sorten und Formen.
Specialitäten:
**Aechte Hausfrauen-Eier-
nudeln** Marke „Katholon“
von Heilbronn.

Maccaroni aus bestem Ta-
ganrogweizen.

Dörrgemüse:
für die Herbst- und Wintersaison.
Julienne (Wurzel- und Kräu-
tergruppe) in verschiedenen
Mischungen.

Schnelbohnen hochfein in
Qualität u. Farbe, von keinem
anderen Fabrikat übertrouen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltren erworben haben, sind unübertroffen.
Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

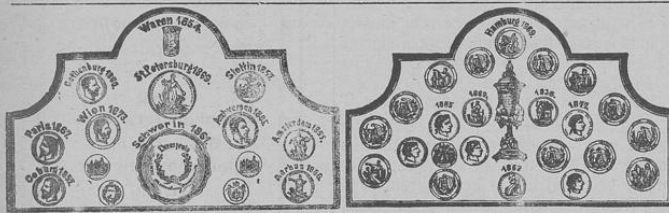
Der diesjährige große Frühjahrs-Ausverkauf

danert bis zum 15. Februar.

Mein Ausverkauf findet nur einmal im Jahre statt.

derselbe ist eine auf reeller Grundlage seit dem Bestehen meines Geschäftes eingeführte Einrichtung, bezweckt die Räumung der Lagerbestände, es wird gute Ware sehr billig verkauft.

Jever. A. Mendelsohn.



Ernst & v. Spreckelsen,
Samenhandlung, Hamburg.

Die als vorzüglich anerkannten Feld- und Garten-Samereien aus der bezeichneten Samenhandlung hält vorrätig und empfiehlt

Schortens. H. O. Tiarks.

NB. Das Gutachten über die Keimfähigkeit, Reinheit und den Kulturwert liegt zur Einsicht bei mir aus.

Totaler Ausverkauf

Geschäftsverlegung.

Sämtliche Sachen sollen von heute an bis zum 1. Mai gänzlich geräumt werden, und bietet mein Lager, speziell in Herren-, Knaben- und Kinderanzügen, einen noch nie dagewesenen Gelegenheitskauf.

Jever, Schlachtfraße. **B. Dettmers,**
Herren-Garderobe-Geschäft.

Zur **Maskerade**
empfehle ich eine große Auswahl in Herren- und Damen-Perücken, nur Neuheiten.
Wassersportstr. **M. Blunt.**

Burg Kniphausen.
Sonntag den 10. Februar

Wettspinnen
mit nachfolgendem Ball,
wozu ergebenst einladet
Reinh. Willms.

Lade die Herren Landwirte von **Hohentirchen u. Umgegend** zu einer Versammlung auf **Mittwoch den 6. Februar** nachmittags 4 Uhr im Gasthause des Herrn **Buns** ergebenst ein.

Die Herren Landwirte von **Sorum** laden zu **Sonnabend den 9. Febr.** nachmittags 4 Uhr zu einer Versammlung im Gasthof des Herrn **Saak** im Nebenzug ergebenst ein.

Gedächtnisvoll
Frz. Bernhard, Mostereibes.
Hooftel, den 2. Februar 1901.

Glaspfannen
Stück 25 Pfg. **J. P. Cassens.**
Fernsprecher Nr. 4.

Dünkagel.
Donnerstag den 7. Februar
Ball.

Es ladet freundlichst ein
D. Redenius.

Sonntag den 10. Februar
Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Hornumersiel. **B. Wölk.**
Diensttag den 12. Februar findet im Saale des Herrn **Ulfsers, Carolinen-** siel, abends 7 1/2 Uhr ein

KONZERT

statt, ausgeführt von ehemaligen Mitgliedern des Provinzial-Blinden-Instituts in Hannover.

Einem hochgeehrten Publikum einen genussreichen Abend versprechend, ladet ergebenst ein

die Direktion.
Entree im Vorverkauf 75 Pfg., an der Kasse 1 Mk. Der Vorverkauf befindet sich bei Herrn **Ulfsers** sowie bei Herrn **Wabara.**

Pension.

Zum Frühling finden wieder 2 junge Mädchen bei möglichem Pensumspreis freundliche Aufnahme zur Erlernung des Haushalts.

Frau **Pastor Doennicken,** Henshamm, Butjadingen.

Handwerker-Versammlung.

Die Mitglieder des Handwerkervereins der Bezirke **Schortens** und **Accum** werden hiermit zu einer Vollversammlung am 10. Febr. d. J. nachm. 4 Uhr im Lokale des Herrn **Flügel** in **Oftem** bringen eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. Auslegen des Statuts.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

J. A.: G. A. Mehnen.

Der **Gesangverein Friesia, Fedderwarden,** feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

mit nachfolgendem **Ball** am 11. Februar, wozu Freunde des Gesanges ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand. **A. Möver.**

Kaffeehaus bei Barkel.

Donnerstag den 7. Februar

Ball,

wozu freundlichst einladet
Wittwe Tiarks.

Tetten.
Gem. Chor Wangerland.

Donnerstag den 7. Februar
10. Stiftungsfest,

bestehend in
Gesangsvorträgen des Chors, Solovorträgen, Konzert und Ball.

Entree: Nichtmitglieder Herren 1 Mk., Damen 50 Pfg. Aktive und passive Mitglieder nebst ihrer Dame haben freien Zutritt.

Tanzband 1 Mk. Anfang 7 Uhr.
B. C. Carstens. Der Vorstand.

Freitag den 8. Februar

Herren- und Damenklub
mit Tanz,

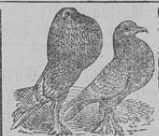
wozu freundlichst einladet
Hornumersiel. **B. Wölk.**

Klub der Landwirte.

Mittwoch den 13. Februar
abends 8 Uhr

im Hotel zum schwarzen Adler
Tanzkränzchen.

Der Vorstand.



**Berein für Geflügel-
zucht und Vogelschutz
für Jever und Jever-
land.**

Versammlung Mit-
woch den 6. d. M. abends 8 1/2 Uhr im
Hotel zum schwarzen Adler.

Tagesordnung:

Anträge für die Delegierten-Versammlung
Aufnahme neuer Mitglieder,
Verschiedenes.
Verloft werden 1,1 hochf. schw. Thüringer
Bausbäckchen.

D. B.

Kaisersaal Jever.

Von jetzt an Anstich des neuen
Bieres nach Pilsener Art.

**Gabelsbergerischer
Stenographen-Verein.**

Mittwoch den 6. Februar im Hotel
zum schwarzen Adler

Gesellschaftsabend

mit **Aufführungen** u. nachfolgendem
Tanzkränzchen.
Anfang 8 Uhr.

Geburts-Anzeigen.
Heute wurde uns ein Mädchen geboren
G. Bohnen und Frau.
Jever, 4. Februar.

Statt Ansage.
Durch die Geburt einer Tochter wurden
erfreut

G. Albers u. Frau.
Fedderwarden, 1901 Febr. 2.

Durch die Geburt einer Tochter wurden
hoch erfreut

G. Kaper und Frau.
Fedderwarden, 1901 Febr. 4.

Statt Ansage.
Durch die Geburt eines Sohnes
wurden erfreut

Karl Minken und Frau
geb. Göfen.
Neuenh. Altengroben, 3. Februar.

Todes-Anzeige.
Nach langer schwerer Krankheit starb
gestern Nachmittag meine liebe Frau
unsere treue Mutter und unsere Tochter

Johanne Geseine Gerhardine
geb. **Strickhs,**

in ihrem 42. Lebensjahre.
7 Kinder beweinen mit uns den herben
Verlust ihrer Mutter, während 6 ihr in
die Ewigkeit vorausgegangen sind.

Dieses bringen tief trauernd zur Anzeige
Joh. Strickhs nebst Kindern
und Schwiegereltern.

Neufriederlingroben, 1901 Februar 3.
Die Beerdigung findet Donnerstag den
7. d. M. nachmitt. 4 Uhr auf dem Kirch-
hofe in Hohentirchen statt.

Hierzu ein zweites Blatt.

Insertionsgebühr für die Copuszelle ober deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 $\frac{1}{2}$, für das Ausland 15 $\frac{1}{2}$
Druck und Verlag von C. F. Meißner & Söhne in Jena.

Privat-Bekanntmachungen.

Für betr. Rechnung sollen
Mittwoch den 6. Februar d. J.
nachmitt. 2 Uhr aufg.
im Saale des Gastwirts J. Follers
zu Renender-Mühlentreihe:

2 Kleiderchränke, 6 Bettstellen mit
Matratzen, 5 Blüschsöfas, 4 gewöhnliche
Söfas, 1 Garnitur, in 1 Sofa u. d.
2 Sesseln bestehend, 1 Vertikow, 1
Einerschrank, 3 Küchentische, 3 Söfa-
tische, 2 Waschtische mit Marmorausatz,
2 dito mit Marmorplatten, 2 Nachttische
mit Marmorplatten, Nippische, Nähtische,
3 Dtd. Stühle, 2 Spiegel mit Konsole,
4 Säulenpiegel, große und kleine
Spiegel, Kleiderhänder, Paneelborten,
Gardientaschen, Kofetten etc.
mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
verkauft werden.

Neuende, 1901 Januar 11

H. Gerdes, Aukt.

Der Landwirt J. W. Follers zu Feld-
hausen beabsichtigt, die ihm gehörigen, bei
Stummelhof belegenen

Landstücke,

groß zusammen 1 ha 67 a 76 qm, sowie
die in der „grauen Gasse“ belegenen Land-
stücke, groß zusammen 1 ha 4 a 74 qm,
öffentlich versteigern zu lassen, wozu Ter-
min angesetzt wird auf

Donnerstag den 7. Februar 1901
nachmittags 6 Uhr

in Johann Follers Gasthause hieselbst.
Die Landstücke befinden sich in einem guten
Kulturzustande. Käufer werden eingeladen.
Sillenstraße, 1901 Februar 1.

Albers, Aukt.

Öffentlicher Verkauf

Bauplätze

an bester Lage
in
Bant-Wilhelmshaven.

Für Hausmann Anton Müller, Alinen-
hof, werde ich
eine größere Anzahl Bau-
plätze an der Werft, Peter-
u. Lindenstraße in Bant,
worunter mehrere schöne
Eckplätze,

öffentlich gegen Meistgebot verkaufen.
Die Tiefe der Plätze beträgt 32,50 Mtr.;
die Frontlänge kann jeder Käufer selbst
bestimmen.

Der Zuschlag wird sofort erteilt, falls
das Höchstgebot das Kaufgeldminimum
erreicht.

Der Verkaufstermin findet
Freitag den 8. Februar d. J.
vormitt. 10^{1/2} Uhr
im Colosseum in Bant statt.

Indem ich noch besonders auf die günstige
Gelegenheit zur Erwerbung von Bau-
terrain an bester Lage hinweise, bin
ich gerne bereit, schon vorher gewünschte
Ankunft zu erteilen.

Neuende, 1901 Januar 25.

H. Gerdes, Aukt.

Fertel zu verkaufen.

G. Hagen.

Benleffede bei Sillenstraße.

Zu verkaufen
ein dreijähriges Beest, das Ende dieses
Monats kalben muß.
Branteler bei Seidmühle.

B. J. Edwards.

Zu verkaufen
eine 7jähr. trüchtige Stute, eine 2- und
eine 3jähr. Stute.
Fr.-Aug.-Groden. B. Hirschs.

Grosser!

Ausverkauf!

J. Bornefeld, Bookhof.

Absolut frei
von allen
Agenden,
die Wäsche
angreifenden
Bestandstheilen;
macht
die
Wäsche blen-
dend weiß
auch ohne
Bleiche und
gibt ihr
einen ange-
nehmen, fril-
schen Geruch.

Nur echt mit dieser Fabrikmarke.

Sudewig's
Salmiak-Terpentin-
Seifenpulver.

Signet sich
auch vor-
trefflich zum
Reinmachen
von
Fußböden,
Chüren und
Fenster-
belleidungen,
sowie zum
Reinigen
von Holz-
säcken und
Geschirren.

Zu haben in allen Kolonialwaren- und
Drogenhandlungen.

„Ackerlon“

tötet Ratten und Mäuse sicher, gift-
frei und ohne Gefahr für Menschen und
Haustiere. An den vom Lungeleier heim-
gefuhrten Orten einfach anzulegen. Man
kaufe nur „Ackerlon“! In Paketen zu
60 Pfg. und 1 Mk. zu haben in der
Löwen-Apothek.

Man
verlange

Scherer's
Cognac

G. Scherer & Co.
Langen

Ärztlich empfohlen.

Preise auf den Etiketten.
Fl. Mk. 2.— bis Mk. 5.—
Cognac zuckerfrei Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und
Zuckerkranken.

1. rike Verkaufsstelle:
Wilh. Gerdes, Jever.

Empfehle besten Keimfähigen

Grassamen,

von tiefsten schweren Weiden geerntet.
Probe auf Wunsch.
Habenborferlande, Post Genshamm.
Ed. W. Tanzen

Ludwig Fischer, Wittmund.

Anfertigung einfacher u. eleganter Damen-Garderobe

nach Maß
unter Garantie des vorzüglichen
Erfolges in kürzester Zeit.

Meine Direktrice kommt
wöchentlich nach Jever und bitte
ich um Benachrichtigung, falls deren
Besuch erwünscht wird.

Zu verkaufen
ein neuer Aderwagen mit breiten Felgen,
ein fast neuer Breitenwagen, ein Milchwagen.
Carl Jach,
Schmiedemeister zu Nüktersiel.

Geschäftsempfehlung.

Halte mich zur Anfertigung von Kurz-
Ader- und Federwagen, sowie zur Aus-
führung sämtlicher Reparaturen an land-
wirtschaftlichen Maschinen und Adergeräten
bestens empfohlen. Auch Fußbeschlagnahme
sehr sauber aus.

Sämtliche Arbeiten werden proper und
zu niedrigen Preisen geliefert.

Carl Fack, Schmiedemeister,
Nüktersiel.

Königl. Sachsen
Technikum Hainichen

Hö. u. mittl. Fachschule f. Maschi-
nenbau und Elektrotechnik. Inge-
nieure 5. Techniker 4 u. Werk-
meister 2 Sem. Staats-Oberaufs.
Direktor E. Boltz.

Behoeer Kalkmergel,
fein zu Mehl gemahlen,
95-98 pCt. kohlenf. Kalk,
franko Baggon Jever 84 Mark,
100 Pfd. 42 Pfg.

Lieferung nach allen Bahnanlagen.
Haben & Wiggers.

Zu verkaufen
ein hochtragendes dreijähriges Beest.
Sengwarder-Altenbeich. Hurr. Oden.

Zu verkaufen
ein leichtes Beest, welches in den nächsten
Tagen kalben kann.

Moorwarfen. J. Carstens.
Eine gute Hobelbank steht unter Nach-
weisung billig zum Verkauf.
Hohenkirchen. S. Gramann.

Zu verkaufen
ein hochtragendes Beest.
Verdumer Grodenriege. J. Meents.

Zu verkaufen
ein hochtragendes Beest.
Bussenhausen. Otto Tanzen.

Zu verkaufen
eine hochtragende, beste Milchkuh.
Altgödenferhorn, beim Pr. Adler.
Joh. Giltz.

Zu verkaufen
1 schwere, hochtragende Kuh.
Accumer Mühle. Gebr. Harms.

Zu verkaufen
eine fette Kuh.
Schortens. J. Jürgens.

Zu verkaufen
eine dreijährige dunkelbraune Stute,
passend zur Zucht.
Jellstede. S. Ahmels.

Zu verkaufen
eine junge, in diesem Monat kalbende Kuh.
Schortens. Gerh. Martens.

Der Zimmermeister Heinrich Franzen
hieselbst will seine, beim Schützenhof be-
legene

Befigung,

bestehend aus einem zu 4 Wohnungen
eingeteilten, vor 2 Jahren neu erbauten
Hause nebst Scheune und einem etwa
1 Mrt großen Garten, zum Antritt am
Mai 1901 verkaufen. Der größte Teil
des Kaufpreises kann dem Käufer gegen
mäßige Zinsen belassen bleiben.

Kaufinteressenten wollen sich an Herrn
Franzen oder mich wenden.

Jever. Aukt. S. A. Meyer.

Thüringisches
Technikum Jümenau

Höhere u. mittlere Fachschule für:
Elektro- u. Maschinen-Ingenieure;
Elektro- u. Maschinen-Facharbeiter und
Werkmeister. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

Kranken-Artikel.

Halte stets Lager von
Luftkissen, Glasbeutel, Gummi-Strümpfe,
Gummi-Ringe, Gurtel u. Badenstücke,
Gummibinden, Trichter-, Leinen- und
Martinsche Binden, Verbandsbinden,
Augenbinden, Leibbinden, Nabelbruch-
bänder, Fingerlinge, Zahnhalsbänder,
Nasen- und Augenbänder, Brustbänder,
Doppelgele, Doppellästere, Urin-
flaschen, Urinhalter, Stuhlbecken, Spuch-
becher, Inhalationsapparate und ein-
zelne Teile, Maximal-, Wand- und
Badethermometer, Respiratoren, Glimp-
pompes, Pantelbessere, Geradhalter,
Spritzen von Gummi, Zinn und Glas
für verschiedene Zwecke, Substitutions-
spritzen, Badespülula, Irrigatoren in
Blech, Emaille und Glas, Komplet und
einseitig, Gummi-Schlauch in 6 ver-
schiedenen Weiten, Medizinlöffel,
Schöpfgefäße, Macintosh Milch-
pumpen, Brustfläser, Brustbänder,
Warzenschoner, Selbstsauger, Tropfen-
zähler, Sonden, Drainage-Schlauch,
Katheder, Mutterringe, Trichter,
Sriegel und Klystierrohre, Hysterophore,
Milchtafel, Verbandgaze, Verband-
watte, Gipsperga, Injektionspulver, Spritzen,
Luftbänder, Bandagen nach Laveau,
Korsetteinslagen, Grotterier, Hühneraugen-
ringe, Hühneraugenpflaster, Unterlagens-
vom Stuhl und abgepaßt, Plattengummi
zum Verdrängen, Pain-Expeller, Gipspflaster,
Beckpflaster, Hamburger u. Glöcknerpflaster,
Kücherpulver, Schneeberger, Tischer-
Apotheken, Zahnringe, Beilchenwurzel,
Schöpfgefäße u. dito Apparate, Erodar-
Verbandstoffe, Anlewarmer, Gassala gegen
Wundlaufen der Füße etc., Zahnpasta,
medizinische Seifen, sowie Kinderflaschen,
Saugapparaturen, Sauger, Sogelb-
Flaschen, Scheiben, Verschlässe, Sauger etc.

Gerh. Müller, Neuestraße.

Zu verkaufen
Ein älteres Arbeitspferd und ein starkes
Federwagen (4000 Pfd. Federkraft).
Jever, beim Schützenhof.
S. Dreher.

Zu verkaufen
eine fünfjährige braune Stute.
J. Schwartzing.

Stollhammer-Mittelbeich, den 1. Febr.
Habe 4 bis 5 Fuder gut gewonnenen
Landhe zu verkaufen.
O. M. O. Tanzen.

Zu verkaufen
zwei leichtere tieble, 2-jährige Beester
Ende März kalbend.
Tünnen. Joh. Haschenburger.

Zu verkaufen
eine wuntiedige Kuh und 2 Enterbeester.
Pithusen bei Grimmen. W. Garmers.

Suche Raff zum Füttern zu kaufen und
zähle dafür sehr hohe Preise. Wer Raff
übrig hat, möge seine Adresse angeben in
der Erped. d. Bl.

Suche eine **Rohmühle**, sowie ein dick-
fettes Schwein anzukaufen. Offerten mit
Preisangabe erbeten.
Accum. Gust. Ufers.